

Stärken und Schwächen und Erwartungen des Ortes Biebertal-Frankenbach

Im Zuge der Dorferneuerung fand am 03. Juli 2002 in Biebertal-Frankenbach eine Ideenwerkstatt statt. Dort wurden folgende Stärken, Schwächen und Erwartungen, teils mehrfach, genannt:

STÄRKEN

I. VERSORGUNG

- 11 x Kindergarten
- 11 x Dorfbrunnen
- 20 x Aldi-Einkaufszentrum, Metzgerei
- 6 x Bürgerhaus / Gaststätte
- 1 x Poststelle
- 1 x Tankstelle
- 1 x Handwerk
- 1 x Sparkasse
- 2 x Busverkehr
- 1 x Ortsvorsteher
- 1 x Jugend (Halfpipe / Ramps)

II. STRASSEN / VERKEHR

- 3 x Schöne Straßen
- 1 x Neubau / Sanierung Bergweg
- 3 x Straßen / Busverbindung
- 6 x Spazier- /Radwege
- 2 x Verkehrsberuhigung

III. VEREINSLEBEN

- 2 x Kinder- und Jugendfreundlichkeit
- 6 x Zusammenhalt der Vereine
- 3 x Veranstaltungen der Vereine

IV. LANDSCHAFT

- 4 x alter Ortskern
- 4 x schöne Kirche
- 2 x Heimatmuseum
- 1 x Friedhof
- 3 x gute Nachbarschaft
- 3 x zentrale Lage
- 19 x viel Natur / schöne Landschaft
- 1 x gute Infrastruktur
- 1 x Häuser

- 1 x Blick auf den Dünsberg
- 3 x schönes Wohnen
- 1 x Aartalsee / Dünsberg

SCHWÄCHEN

I. KINDER-UND JUGEND

- 1 x Kindergarten / Ganztagskindergarten
- 7 x Abenteuer- / Spielplatz
- 4 x Ramps
- 4xDSL
- 3 x angekettete Tore am Sportplatz
- 8 x fehlender Jugendraum
- 10 x zuwenig Angebote für Jugendliche
- 1 x fehlender Treffpunkt für Jung und Alt ("Haus der Begegnung")
- 1 x schlechter Zustand der Grillhütte

II. GEMEINDE

- 5 x "5. Rad am Wagen in der Gemeinde"
- 1 x "...daß Vereine erst das Bürgerhaus renovieren müssen, bevor sie feiern können"

III. ARBEITSPLÄTZE

- 4 x fehlende bzw. zu wenige Arbeitsplätze
- 1 x zuwenig Förderung für die Geschäfte

IV. ORTSKERN / ORTSBILD

- 9 x kein schöner Ortskern (Brunnenplatz)
- 2 x Instandhaltung öffentlicher Gebäude
- 1 x verwilderte Anlagen
- 1 x alter Friedhof
- 1 x Bürgerhaus
- 3 x wenige renovierte alte Häuser
- 1 x alter Ortskern stirbt langsam aus
- 4 x Bürgersteige

V. GRÜN/SPORT

- 5 x Verwilderung der Landschaft
- 2 x Sportplatz
- 1 x mangelnde Sportstätten für Hallensportarten

VI. GASTRONOMIE

- 1 x Verbesserung der Bgh.-Gaststätte
- 1 x keine schöne und zuwenig Gastronomie
- 1 x kein Café

VII. VERKEHR

- 3 x Straßenzustand
- 6 x Durchgangsverkehr
- 3 x Radwege
- 1 x schlechte Busverbindungen nach Wetzlar und Marburg

VIII. VEREINE

- 1 x Streit in den Vereinen
- 1 x Vereinsförderung
- 2 x zuwenig Veranstaltungen
- 1 x geringes Vereinsleben
- 1 x kein Theaterverein
- 1 x Sportangebot

ERWARTUNGEN

I. KINDER UND JUGEND

- 7 x allgemeine Förderung der Jugend
- 2 x DSL / Internet
- 10 x Jugendraum
- 3 x Halfpipe
- 2 x Funbox
- 1 x Verbesserung des Kindergartens
- 1 x Arbeit mit Kleinkindern

II. ORTSBILD

- 9 x allgemeine Verbesserung des Ortsbildes
- 14 x Sanierung und Erhaltung alter Gebäude
- 2 x Strukturverbesserung
- 8 x Erhalt / Renovierung hist. Gebäude am Ortskern
- 1 x Maßnahmen gegen Mißbrauch der grünen Planwege

III. ZUSAMMENLEBEN - KULTUR – SPORT

- 1 x Transparenz
- 9 x mehr Gemeinschaftsleben, Förderung des Gemeinschaftslebens und der Zusammenarbeit
- 1 x Bürgerhausgaststätte gut gestalten
- 2 x mehr Kultur
- 1 x Freizeitangebot und Räume für Erwachsene
- 1 x allgemein Förderung der Vereine
- 1 x Schwimmbad
- 7 x Schaffung von mehr Sportmöglichkeiten
- 1 x Sanierung der Kirche

IV. LANDSCHAFT – VERKEHR

- 3 x Landschaftspflege, Tourismus natur- und menschenverträglich gestalten
- 1 x Parkanlage
- 3 x innerörtliche Begrünung und Verkehrsberuhigung
- 2 x Straßenausbesserung
- 1 x Straßenbeleuchtung
- 3 x Radwege
- 2 x öffentliche Verkehrsmittel

V. SONSTIGES

- 1 x neues Baugebiet
- 1 x mehr Einkaufsmöglichkeiten
- 3 x mehr Unterstützung durch Gemeinde (5.-Rad-Problem)
- 3 x Projekte umsetzen, Schwächen beheben
- 2 x viele Gelder

AG-Gründungen

Aufgrund der oben genannten Punkte wurden auf der 1. Bürgerinfo vom 10. März 2003 folgende AG's ins Leben gerufen:

1.- Infrastruktur, Arbeitsplätze, Versorgung

Inhalt dieser AG wird die Bearbeitung folgender Punkte sein:

a- Stärken: Sparkasse, Tankstelle, gute Infrastruktur, Dorfbrunnen, Handwerk, ALDI-Einkaufszentrum, Metzgerei, Bürgerhaus/Gaststätte

b- Schwächen: Sportplatz, mangelnde Sportstätten für Hallensportarten, schlechter Zustand der Grillhütte, zu wenig Arbeitsplätze, zu wenig Förderung für Geschäfte, „Haus der Begegnung“ fehlt, Instandhaltung öffentlicher Gebäude, Vereine müssen Bürgerhaus vor Feier renovieren, Verbesserung der Bürgerhaus-Gaststätte, keine schöne und zu wenig Gastronomie, kein Café

c.- Erwartungen: mehr Einkaufsmöglichkeiten, Strukturverbesserung, Schwimmbad

Diese AG hat leider bisher noch keine Teilnehmer! **Wir bitten um Mitarbeit!**

2.- Dorfgestaltung, Verkehr, Treffpunkte

Inhalt dieser AG wird die Bearbeitung folgender Punkte sein:

a.- Stärken: Busverkehr, Busverbindung, Spazier- / Radwege, Bergweg, Verkehrsberuhigung, schöne Straßen

b.- Schwächen: schlechte Busverbindung nach Wetzlar und Marburg, Radwege, Durchgangsverkehr, Bürgersteige, Straßenzustand

c.- Erwartungen: Maßnahmen gegen Mißbrauch der „Grüner-Plan-Wege“

Dieser AG gehören folgende Personen an: Hans Bernhardt, Karl-Heinz Funck, Ina Krogmann und Ilse Schrape

3.- Dorfökologie, sanfter Tourismus

Inhalt dieser AG wird die Bearbeitung folgender Punkte sein:

a.- Stärken: Heimatmuseum, viel Natur / schöne Landschaft, Blick auf den Dünsberg, Aartalsee / Dünsberg, zentrale Lage, Friedhof, alter Ortskern, schöne Kirche, Häuser, schönes Wohnen

b.- Schwächen: Verwilderung der Landschaft, verwilderte Anlagen, alter Friedhof, kein schöner Ortskern (Brunnenplatz), alter Ortskern stirbt langsam aus, wenig renovierte alte Häuser, Sanierung Backhaus

c.- Erwartungen: Natur- und menschenverträglicher Tourismus, Erhalt / Renovierung historischer Gebäude im Ortskern, Sanierung und Erhaltung alter Gebäude, allgemeine Verbesserung des Ortsbildes

Dieser AG gehören folgende Personen an: Robert Bernhardt, Markus Gerth und Jörg Schmidt

4.- Kinder, Jugend, Familien, Senioren

Inhalt dieser AG wird die Bearbeitung folgender Punkte sein:

a.- Stärken: Kinder- und Jugendfreundlichkeit, Jugend, Kindergarten

b.- Schwächen: zu wenig Angebote für Kinder und Jugendliche, Jugendraum fehlt, Kindergarten / Ganztagskindergarten, (Abenteuer-) Spielplatz, angekettete Tore am Sportplatz, Ramps

c.- Erwartungen: Verbesserung des Kindergartens, Arbeit mit Kleinkindern, allgemein Jugendförderung, Halfpipe, Funbox, DSL / Internet

Dieser AG gehören folgende Personen an: Christian Allmann, Natascha Cloos, Elisabeth Jauering, Steffen Jauering, Susanne Putz, Isabel Walbrecht und Patrick Weber

5. Vereine, Gemeinschaft, Kultur

Inhalt dieser AG wird die Bearbeitung folgender Punkte sein:

a.- Stärken: Zusammenhalt der Verein, Veranstaltungen der Vereine, gute Nachbarschaft, Ortsvorsteher

b.- Schwächen: geringes Vereinsleben, zu wenig Veranstaltungen, Sportangebot, Streit in den Vereinen, Vereinsförderung, kein Theaterverein, 5. Rad am Wagen der Gemeinde

c.- Erwartungen: Förderung des Gemeinschaftslebens, mehr Kultur, Transparenz

Dieser AG gehören folgende Personen an: Mechthild Bechthold, Klaus Bloch, Douven Brück, Ina Krogmann und Anja Pech